

18/6565
02-06-2023



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Postfach 3170 | 55021 Mainz

An den
Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2644
poststelle@mffki.rlp.de
www.mffki.rlp.de

2. Juni 2023

Kleine Anfrage der Abgeordneten

Josef Winkler und Carl-Bernhard von Heusinger, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Kultursommer 2023: europäisch inspiriert, in Rheinland-Pfalz zu erleben

– Drucksache 18/6352 –

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

In diesem Jahr werden 179 Projekte mit 892.500 EUR aus Mitteln des Kultursommers gefördert. Hinzu kommen vier Eigenprojekte des Kultursommers, die in Kooperation mit Veranstaltungspartnern durchgeführt werden sowie Ausgaben für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, so dass das verausgabte Budget insgesamt ca. 1.100.000 Mio. EUR beträgt.

Mitbeworben werden zusätzlich die im Zeitraum des Kultursommers und aus KFA-Mitteln über das Programm „Kommunale Kulturprojekte“ (KKP) geförderten Kulturfestivals der Kommunen, wie z.B. die Nibelungenfestspiele, das Mosel Musikfestival, die Heimat Europa Filmfestspiele oder das Festival Euroclassic. Für diese im Zeitraum von Mai bis



Oktober rund sechzig von den Kommunen veranstalteten Festivals wurden vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration weitere 2.600.000 Mio. EUR zur Verfügung gestellt.

Zu Frage 2:

Vorrangiges Ziel des Kultursommers ist die Förderung der freien Szene in Rheinland-Pfalz, die sowohl die einzelnen freischaffenden Künstlerinnen und Künstler als auch kulturfördernde Vereine und Institutionen, die Projekte mit selbstständigen Künstlerinnen und Künstlern durchführen, umfasst.

Neben der Förderung der freien Kulturszene und des kulturellen Nachwuchses verfolgt das Land Rheinland-Pfalz mit dem Kultursommer das kulturpolitische Anliegen, qualitativ hochwertige Kulturangebote auch in den ländlichen Räumen anzubieten. Über die Förderung des Kultursommers wird es kleineren Veranstaltern ermöglicht, künstlerisch wertvolle Produktionen, wie z.B. die ORGELwochen, Via Mediaeval oder das Kinder- und Jugendtheater „echt jetzt!“ anzubieten.

Nicht zuletzt wird das Programm durch Kooperationen mit den Kommunen und den kulturellen Einrichtungen ermöglicht, die ihre Orte für die Kulturveranstaltungen zur Verfügung stellen. Das als Kooperationsmodell angelegte Konzept des Kultursommers setzt damit auch Impulse für die Bildung regionaler kultureller Netzwerke und die Entwicklung kulturtouristischer Projekte.

Zu Frage 3:

Es gibt eine sehr große Vielfalt an Veranstaltungen. Als künstlerische Höhepunkte sind u.a. zu nennen:

- Die Kultursommeröffnung und das *Fringe Theater Festival* in Trier vom 12. bis 14. Mai mit Akrobatik, Straßentheater und Konzerten,
- *No strings attached*, Festival mit Figuren- und Objekttheater, Nouveau Cirque Festival vom 29.10 bis zum 05.11. in Mainz,
- *Westerwälder Literaturtage*, die ab dem 17.05. an verschiedenen Orten des Westerwaldes Lesungen anbieten,



- Jugendkulturfestival *Open Ohr*, das am Pfingstwochenende unter dem Motto irr:relevant auf der Zitadelle in Mainz stattfindet,
- *Grenzenlos-Kultur*, das älteste inklusive Theaterfestival, das sein 40-jähriges Bestehen vom 12.10. bis 22.10. in Mainz feiert,
- Scot't Fest am 07./08.07. im Schottland-Hub der Universität Mainz,
- *Gegen den Strom*, das Lahn-Festival mit über 350 Veranstaltungen im Zeitraum von Mai bis Oktober,
- *Adonisrose*, ein musikalisches Gesamtkunstwerk, das vom 29. bis 30.07. in Offenbach-Hundheim die Großregion in den Blick nimmt,
- *Sommerheckmeck*, das bekannte Kinder- und Jugendkulturfestival in der Eifel und Trier ab Juni 2023,
- RheinVokal, mit 18 Konzerten von Alter Musik bis Jazz im Mittelrheintal vom 17.06. bis 20.08.2023.

Zu Frage 4:

Bei der diesjährigen Ausschreibung des Kultursommers wurde die Kulturszene explizit aufgefordert, „westwärts“ grenzüberschreitend zu arbeiten und dabei die Großregion besonders in den Blick zu nehmen. So treten zahlreiche Künstlerinnen und Künstler, Ensembles und Theaterkompagnien aus der Großregion im Kultursommer auf. Auch das künstlerische Repertoire umfasst Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus der Großregion.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit trägt den Kultursommer in diesem Jahr sogar über die rheinland-pfälzischen Grenzen hinaus in die Großregion. So werden z.B. Veranstaltungen des Mosel-Musikfestivals auch im Miselerland in Luxemburg zu erleben sein.



Auch im Hinblick auf die anstehende Übernahme der Präsidentschaft wurde als Eröffnungsort für den Kultursommer in diesem Jahr die westlichste Großstadt von Rheinland-Pfalz, die mitten in der Großregion liegende Stadt Trier, ausgewählt. Im Rahmen der Eröffnung traten zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus der Großregion auf, und ein französischer Markt rundete das Angebot ab.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Binz